

Andacht, so sucht er auf Grund der Erkenntniß, die der Leser sich hiebei gesammelt, denselben im zweiten Theile für die Verehrung desselben zu begeistern; die Frucht der Verehrung aber soll besonders die Liebe sein — und demgemäß belehrt uns der dritte Theil, wie wir die Liebe gegen dieses Herz, „welches die Menschen so sehr geliebt hat“, bethätigen sollen. Der vierte Theil des Büchleins endlich gibt einen kurzen Ueberblick, wie denn in der That dieses göttliche Herz allüberall verherrlicht wird auf Erden durch Bruderschaften, Vereine und Gebetsübungen aller Art. Schon diese kurze Inhaltsangabe mag genügen, um daraus zu ersehen, wie praktisch, kernig, fern von aller Sentimentalität und Gefühlshascherei das Buch ist — und darum glauben wir, daß selbes sowohl in der Bibliothek des Priesters und Seelsorgers als der des Laien nicht den letzten Platz verdiene.

Stift St. Florian.

Franz Reisch.

- 44) **Der Streiter Christi.** Gebet- und Betrachtungsbüchlein für Firmlinge von Friedrich Köster u. s. Einsiedeln, New-York, Cincinnati und St. Louis. Gebr. Karl und Ric. Benziger 1884. Preis: Engl. Leinwand, f. Goldsch. 1 M. = 62 kr., in unecht Saf. Leder mit Reliefprägung M. 1.60 = 99 kr.

Wer den Kindern während der Zeit, als sie zum Empfang des hl. Sacramentes der Firmung vorbereitet werden, ein gutes Gebetbüchlein in die Hand geben will, welches gleichsam ergänzend auf den diesbezüglichen catechetischen Unterricht hinweist und sie die tiefe Bedeutung dieses hl. Sacramentes betrachten lehrt, der gebe ihnen vorstehendes Büchlein; gewiß wird selbes viel Gutes stiften. Zu einem eigentlichen Firmungsandenken aber halten wir es doch für zu wenig umfassend und die späteren Lebensverhältnisse berücksichtigend.

Stift St. Florian.

Franz Reisch.

- 45) **Gott lenkt!** Sammlung auserwählter Jugendschriften von Engelbert Fischer. II. Serie, 1. Bändchen. Preis einer Serie von 5 Bändchen: fl. 1.80 = M. 3.60. Salzburg, Mittermüller.

Der rastlose Sammler eröffnet den Reigen pro 1884 mit einer wahren Geschichte von Lorenz Lang: „Das Butterkätzerle und der Pudel“ und mit „Kaiser Franz Josef I. in Jerusalem“, einer geschichtlichen Reminiscenz, deren Autor nicht angegeben ist. Fischer's prüfender Geschmack hat sich im Laufe der Jahre als erprobt erwiesen und man kann unbedenklich jede von ihm herausgegebene Jugendschrift, ohne sie geprüft zu haben, als solche betrachten und zur Benützung anschaffen. Davon liefern auch diese beiden Lesestücke den Beweis und ist ersteres besonders geeignet, dem kindlichen Gemüthe das Walten einer gerechten Vorsehung einzuprägen, während letzteres darauf berechnet ist, das patriotische Bewußtsein zu fördern und die Bethätigung des Glaubens an der Hand eines so mächtigen Bei-